

**Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

mit diesem Schreiben möchte ich über die Situation zum Schuljahresende und zum Beginn des kommenden Schuljahres informieren. Die Corona-Pandemie hat zu Veränderungen in allen Lebensbereichen geführt und auch unser Schulleben kräftig durcheinandergewirbelt. Wir alle versuchen das Beste aus der besonderen Situation zu machen und ich habe den Eindruck, das ist bis jetzt aufgrund der guten, besonnenen und verantwortungsvollen Kooperation aller Beteiligten ganz gut gelungen. Allerdings ist bereits absehbar, dass auch das nächste Schuljahr noch durch die Corona-Pandemie geprägt sein wird.



Johann-Bruecker Realschule

Postfach 50

71094 Schönaich

Tel.: 07031-639 58

Fax: 07031-639 59

Mail: sekretariat@jbs-schoenaich.de

www.realschule-schoenaich.de

22.07.2020

Die Schultage bis 24.7.2020

Bis zum Freitag, 24.07. wird weiterhin Unterricht und parallel Fernlernen wie bisher stattfinden.

Die letzten drei Schultage

Am Montag (27.7.) und Dienstag (28.7.) findet gruppenweise Unterricht statt, am Montag für Gruppe 1, am Dienstag für Gruppe 2. Zu den genauen Zeiten wurde bereits ein Übersichtsplan ausgeteilt.

An diesen Tagen müssen die Schülerinnen und Schüler alle Bücher mitbringen und abgeben. In Ausnahmefällen, wenn eine Schülerin/ein Schüler in den Ferien weiter lernen will, können die Bücher für Deutsch, Mathematik und/oder Englisch der Lehrerin/dem Lehrer gezeigt und über die Ferien weiter ausgeliehen werden. In diesem Fall müssen sie spätestens am Mittwoch, 09.09.2020, 12:00 Uhr im Sekretariat abgegeben werden.

Am Mittwoch, den 29. Juli 2020 ist die Zeugnisübergabe beim Klassenlehrer, auch dies geschieht getrennt in den bereits bekannten Gruppen:

- Gruppe 1 kommt von 8:30 Uhr bis 9:30 Uhr,
- Gruppe 2 kommt von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Auf Feierlichkeiten zum Schuljahresende müssen wir leider dieses Schuljahr verzichten, da laut Hygieneverordnung für Schulen alle Feiern, Speisen, Gesang etc. verboten sind.

Sommerferien

Die Sommerferien finden wie geplant vom 30.07. – 11.09.2020 statt.

Schuljahr 2020/21

Am Montag, 14.09.2020 ist der erste Unterrichtstag von 08:30 bis 12:10 Uhr.

Ab Dienstag, 15.09. ist Unterricht nach Plan. In der ersten Schulwoche findet kein Nachmittagsunterricht statt.

Da die vollständige Lehrereinteilung erst in der letzten Ferienwoche vorgenommen werden kann, werden wir zum ersten Schultag per Aushang an den Eingängen und am Informationsmonitor darüber informieren, welche Klasse in welchem Raum unterrichtet wird.

Nach jetzigem Stand der Coronaverordnungen wird der Unterricht wieder in Klassenstärke stattfinden können. Der Mindestabstand wird dann nicht mehr gelten.

An die Stelle des derzeitigen Abstandgebots soll darauf geachtet werden, dass Klassen und Gruppen möglichst wenig gemischt werden. Gemischte Gruppen (z. B. in Sport, Technik, Religion etc.) sind nur innerhalb eines Jahrgangs erlaubt. Wir werden aus Hygienegründen vorübergehend zum Klassenzimmerprinzip zurückkehren, damit jede Klassen möglichst viel Unterricht im gleichen Raum hat. Außerdem soll es – nach jetzigem Stand – für alle weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg ab 14.9. eine Maskenpflicht im Schulgebäude und auf dem Schulhof geben, nicht aber im Unterricht. Damit soll zu Schulbeginn, nachdem viele Personen aus unterschiedlichsten Ferienregionen zurückgekehrt sind, das Infektionsrisiko verringert werden. Auch im nächsten

Schuljahr gelten die bereits bekannten und eingeübten Hygieneregeln: Kein Handschlag oder Umarmen zur Begrüßung, Niesen und Husten in die Armbeuge, häufiges intensives Händewaschen, Abstand halten, Mund-Nasen-Schutz tragen.

Wenn typische Corona-Symptome auftreten (trockener Husten, Fieber, Müdigkeit) oder wenn Kontakt zu einer Person mit bestätigter Corona-Infektion bestand, darf die Schule nicht besucht werden. Um eine mögliche Coronainfektion abzuklären, sollen im nächsten Schuljahr schnelle Tests ermöglicht werden.

Kommunikation

Bei Fernlernangeboten über die „schul.cloud“ oder per Videokonferenz handelt es sich um Kommunikationswege, die ausschließlich zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen stattfinden. Der Kontakt mit Eltern sollte per Mail erfolgen, um Veränderungen schnell kommunizieren zu können. Deshalb unsere Bitte: Wenn wir Ihre Mail-Adresse noch nicht haben, brauchen wir sie dringend - und Sie sollten die Mails auch regelmäßig abrufen.

Informationen über die allgemeinen und jeweils aktuellen Bestimmungen für Schulen werden auf der Informationsseite des Kultusministeriums veröffentlicht:

<https://km-bw.de/,Lde/Startseite/Ablage+Einzelseiten+gemischte+Themen/Coronavirus>

„Lernbrücken“ / Aufarbeitung entfallener Unterrichtsinhalte

In den zurückliegenden Monaten der Schulschließung, des Fernlernens und des reduzierten gruppenweisen Präsenzunterrichts konnten über Wochen und Monate einige Inhalte nicht unterrichtet werden. Das Kultusministerium hat das Angebot von „Lernbrücken“ in den Ferien für Schülerinnen und Schüler initiiert, die aufgrund der coronabedingten Ausfälle besonders erhöhten Lernbedarf haben. Unser Schulgebäude wird aber in den Ferien aufgrund von Brandschutz-Umbaumaßnahmen geschlossen bleiben. Wir werden anstelle der Förderung in den Ferien deshalb die Fördermaßnahmen zu Beginn des kommenden Schuljahres durchführen. Unsere Lehrerinnen und Lehrer dokumentieren gerade für jede Klasse bzw. Lerngruppe, welche Inhalte nicht vertieft behandelt werden konnten. Daran werden wir dann im neuen Schuljahr anknüpfen, Lernlücken und Förderbedarfe der Schüler*innen ermitteln, um dann in den folgenden Unterrichtswochen Defizite aufarbeiten. Für Schülerinnen und Schüler, die in den Coronazeiten wenig lernen konnten, werden wir zusätzlich einzelne Förderstunden vor allem in den Hauptfächern anbieten. Die Schüler*innen in Prüfungsklassen erhalten mehr Zeit, da die Prüfungstermine später als geplant stattfinden werden.

Versetzung / Freiwillige Wiederholung des Schuljahres

Aufgrund der besonderen Coronaverordnung werden in diesem Schuljahr alle Schülerinnen und Schüler in die nächste Klassenstufe versetzt, denn die Noten schlechter als „4“ dürfen laut Verordnung des Kultusministeriums nicht gewertet werden. Trotzdem stehen die realistischen Noten im Zeugnis. Wenn bei einem Schüler/einer Schülerin mehrere „Fünfer“, vielleicht gar in den Hauptfächern, auftauchen, dann stellt sich die Frage, ob eine freiwillige Wiederholung des Schuljahres nicht sinnvoll wäre. Gerade in diesem Schuljahr hat diese Möglichkeit viele Vorteile, weil Sonderregelungen gelten. Wenn eine Schülerin/ein Schüler sich bis zum 31.07.2020 zur freiwilligen Wiederholung entscheidet, dann gilt dies nicht als Nichtversetzung (die Versetzungsentscheidung bleibt also bestehen, auch wenn es im nächsten Schuljahr Schwierigkeiten gibt); auch ein mit der Versetzung von Klasse 9 in Klasse 10 erworbener Hauptschulabschluss bleibt bei freiwilliger Wiederholung bestehen.

Ich wünsche Ihnen und euch erholsame Ferien und vor allem gute Gesundheit und bedanke mich im Namen des gesamten Kollegiums für die vertrauensvolle und wohlwollende Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

gez. M. Schlichting, Realschulrektor